

Plötzlicher Herztod – Wie kann ich mich davor schützen?

Herzwochen 2019 / Arzt-Patienten-Seminar am Sonnabend im Energy Campus in Holzminden

HOLZMINDEN (r). In diesem Jahr feiert die Deutsche Herzstiftung ihr 40-jähriges Jubiläum. Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Kardiologen des Agaplesion Evangelisches Krankenhaus Holzminden an der Vortragsreihe der Deutschen Herzstiftung, die das Motto „Plötzlicher Herztod – Wie kann ich mich davor schützen?“ trägt. Das seit Jahren in Holzminden stattfindende Arzt-Patienten-Seminar wird den Besuchern wertvolle Hinweise und Ratschläge in Bezug auf die Herzgesundheit, aber auch eine Anleitung zur Ersten Hilfe geben. Er findet statt am Sonnabend, 9. November, um 10 Uhr im Energy Campus von Stiebel Eltron, Dr.-Stiebel-Strabe 33 in Holzminden. Der Eintritt ist frei, interessierte und betroffene Bürger sind herzlich willkommen.

Die Kardiologen des Evangelischen Krankenhauses geben in bewährter Weise einen Ein- und Überblick von der Entstehung bis zur Behandlung von lebensgefährlichen Herzrhythmusstörungen. Natürlich erfahren die Zuhörer alles Wissenswerte zur Vorbeugung, aber auch zur Akutbehandlung. Natürlich anschaulich aus erster Hand aus der Medizinischen Klinik I des Holzmindener Krankenhauses. Das interaktive Arzt-Patienten-Seminar bietet die



Live-Aufnahme aus dem Katheterlabor im Evangelischen Krankenhaus Holzminden.

FOTO: AGAPLESION

Möglichkeit, mit den Fachärzten ins Gespräch zu kommen und auch Details über die innovativen Behandlungsmöglichkeiten hier vor Ort in Holzminden zu erfahren. Neben den Vorträgen der

Chefärztin und den Oberärzten der Medizinischen Klinik I, wird auch der neue Geschäftsführer des Krankenhauses, Bernd Henkemeier, Grußworte an Teilnehmer und Gäste richten und die Veran-

staltung am Sonnabendmorgen im Energy Campus eröffnen.

Mit dem bereits im September in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe durchgeführten Aktionstag

„Reanimation ist einfach. Jeder kann ein Leben retten“ konnten alle Interessierten in der Holzmindener Fußgängerzone sehen und üben, wie im Notfall geholfen werden kann.

TRA, 5/11/19